

--- Auszug / Kurzfassung ---

Verlegung des Ebola-Labors in Tokio löst weltweite Alarmstimmung aus: Orthomolekulare Strategien zur Vorbereitung auf Biokrisen

OMNS-Kommentar aus Japan mit globaler Relevanz

(OMNS, 5. Juli 2025) –Die japanische Regierung plant, das Institut für Infektionskrankheiten, in dem auch am *Ebola-Virus* geforscht wird, von einem Vorort in das dicht besiedelte Zentrum Tokios zu verlegen. Es gibt offenbar **keinen klaren Plan für die öffentliche Sicherheit** oder angemessene Notfallprotokolle.

Auf Nachfrage bestätigten lokale Beamte aus Higashimurayama, dem derzeitigen Standort der Einrichtung, dass es keinen Evakuierungsplan für den Fall eines Virusausbruchs oder eines Bio-terroranschlags gibt. Noch beunruhigender ist die Tatsache, dass sie zugaben, dass „die Gewährleistung der Sicherheit nicht oberste Priorität hat“. Es wurden keine überzeugenden medizinischen, wissenschaftlichen oder gesundheitspolitischen Gründe für die Durchführung von Ebola-Forschung in Japan genannt.

Viele befürchten, dass eine versehentliche oder absichtliche Freisetzung des Ebola-Virus eine neue **künstlich herbeigeführte Pandemie** auslösen könnte, diesmal im Herzen einer der bevölkerungsreichsten Städte der Welt.

OMNS schließt sich den Kollegen in Japan an und ruft **die globale orthomolekulare Gemeinschaft** dazu auf, wissenschaftliche, klinische und öffentliche Aufklärungsstrategien für solche Biokrisenszenarien zu entwickeln – sei es in Tokio oder anderswo.

Was jetzt benötigt wird: Ein fünf Punkte umfassender orthomolekularer Vorsorgeplan

Die Japanische Gesellschaft für Orthomolekulare Medizin und Guardians for Health and Freedom stellen derzeit ein dringendes Vorsorgeprotokoll zusammen und bitten OMNS-Experten und Leser um Unterstützung. Wir bitten um Beiträge in den folgenden fünf Bereichen:

1. PRÄVENTION: Bevor es zu einem Ausbruch kommt

Ziel: Aufbau einer immunologischen Widerstandsfähigkeit der Bevölkerung

2. REAKTION: Bei Bestätigung des ersten Ebola-Falls in Tokio oder anderswo

Ziel: Schnelle Mobilisierung des Immunsystems und Sensibilisierung der Bevölkerung

3. PROTOKOLLE FÜR EXPONIERTE, ABER SYMPTOMFREIE PERSONEN

Ziel: Blockierung der Virusvermehrung und des Eindringens

4. FRÜHSTADIUM DER ERKRANKUNG (vor der Einweisung ins Krankenhaus)

Ziel: Fortschreiten verhindern, Abwehrkräfte unterstützen

5. UNTERSTÜTZENDE BEHANDLUNG WÄHREND DES KLINIKAUFENTHALTS

Ziel: Verringerung des Zytokinsturms, Unterstützung der Mitochondrienfunktion